



## Elternchance ist Kinderchance – Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder

[www.stiftung-spi.de/projekte/eik/](http://www.stiftung-spi.de/projekte/eik/)

Mit dem Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance – Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder“ wendete sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) auf zwei Wegen an Akteure der Familienbildung.

Zum einen setzte das Programm auf die Qualifizierung von Fachkräften aus der Familienbildung zu Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern. Die Fachkräfte waren in Einrichtungen, der Familienbildung, Familienzentren oder im Umfeld von Kindertageseinrichtungen tätig und standen als qualifizierte Personen Familien bei Bildungsübergängen, Entwicklungsfragen und Alltagsbildung beiseite. Zum anderen wurden mit dem Bundesprogramm 100 Modellstandorte gefördert, die als Einrichtungen der Familienbildung den Ausbau der Vernetzung mit anderen lokalen Akteuren im Bereich der Bildungsbegleitung vorantreiben.

Zudem entwickelte die Modellstandorte neue oder erweiterte niedrigschwellige Angebote, die Eltern und Familien bei Fragen der Entwicklung, Bildung und Alltagskompetenz unterstützen. Das Bundesprogramm hatte eine Laufzeit von Mai 2011 bis Ende 2014.

### Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

**Stiftung SPI**  
**Servicestelle Elternchance ist Kinderchance**  
Alexanderstraße 1  
10178 Berlin  
Ansprechpartner/in: Christoph Schwamborn

**Telefon:** 030 39063460

**Fax:** 030 39063480

**E-Mail:** [kontakt\( at \)servicestelle-elternchance.de](mailto:kontakt(at)servicestelle-elternchance.de)

**Website:** [www.elternchance.de/esf-programm-elternchance-ii/bundesprogramm-elternchance-ist-kinderchance-2011-2015](http://www.elternchance.de/esf-programm-elternchance-ii/bundesprogramm-elternchance-ist-kinderchance-2011-2015)

### **Verkehrsverbindung**

S/U Alexanderplatz

Fahrinfo unter [www.vbb.de](http://www.vbb.de)

## **Ziele und Schwerpunkte**

Das Bundesprogramm Elternchance ist Kinderchance fokussierte sich auf zwei Förderschwerpunkte. Zum einen wurden im Rahmen des Programmbereichs „Elternbegleitung“ insgesamt 4.000 Fachkräfte der Familienbildung zu Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern weiterqualifiziert. Dabei steht vor allem die Begleitung von Lernprozessen und von Bildungsübergängen im Fokus des Curriculums. Die Qualifizierung durch zwei Anbieter, davon einer in Form eines Träger-Konsortiums, ist für die Fachkräfte kostenfrei.

Zusätzlich zu den Fachkräften wurden im Programmbereich „Elternbegleitung Plus“ 100 Modellstandorte mit jährlich 10.000 Euro gefördert. Einrichtungen mit einem Arbeitsschwerpunkt in der Familienbildung arbeiteten dabei in enger Kooperation mit einer „Schwerpunkt-Kita Sprache & Integration“ und mindestens zwei weiteren lokalen Akteuren zusammen.

Die Projekte sollten zum einen die Vernetzung von Akteuren der Familienbildung im Bereich der Bildungsbegleitung ausbauen. Zum anderen sollen die Projekte niedrigschwellige Angebote ausweiten oder neu entwickeln, um Eltern von Kindern im Alter bis zum Ende der Grundschulzeit mit besonderem Beratungsbedarf zu Bildungsfragen zu beraten und begleiten.

## **Struktur**

### **Gefördert durch**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**Status:** abgeschlossen

**Zeitraum** 01.08.2011 bis 30.06.2015

